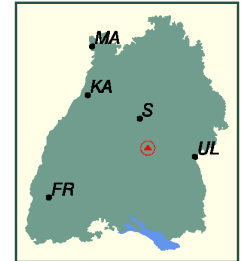




Steinbruch 2700 E von Eningen an der Straße nach St. Johann, N der Straße

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Reutlingen
Gemeinde:	Eningen u. Achalm
Gemarkung:	Eningen
TK25-Nr.:	7521 Reutlingen
R/H-Werte:	3521850 / 5372300



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Ohmert, W. (1988); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Direkt an der St. Johanner Steige zwischen Eningen und St. Johann öffnet sich nördlich der Straße bei Erreichen der Hochfläche ein umfangreicher Steinbruch, von dem große Bereiche bereits verfüllt sind. In der noch erkennbaren bis 30 m hohen nordwestlichen Steinbruchwand in der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta) ist etwa in Höhe der oberen Sohle der Übergang von der gebankten zur Massenkalkfazies auf gut 200 m Länge aufgeschlossen. Erkennbar ist außerdem der Ausstrich der Nordrandverwerfung der Achalm-Störung, die die südliche Profilwand um 40-50 m gegenüber der nördlichen Wand versetzt. Als Bezugshorizont kann hierbei der Glauconithorizont im mittleren Bereich der Unteren Felsenkalke (ki2.3/4) dienen, der weit durchhält und sowohl in der gebankten als auch in der Massenkalkfazies erkennbar ist.